

Bergmannsprache: Schacht, Stollen, abteufen...

Nachdem die Erzgänge kurz unter dem Ackerboden ausgebeutet waren, begann man den Abbau **unter Tage**.

Mit der Bezeichnung **Tag** meinen Bergleute die vom Licht bestrahlte Erdoberfläche.

Ein **Schacht** wird von der Erdoberfläche senkrecht oder fast senkrecht angelegt. Die Bergleute sagen dazu **abteufen** - in die Teufe (Tiefe) vordringen.

Ein Schacht dient:

- ✂ zum Transport von Personen und Material → **Seilfahrt**
- ✂ zum Transport des Erzes zur Oberfläche → **Förderung**
- ✂ zur Be- und Entlüftung der Grubenanlage → **Bewetterung**

Ein **Stollen** wird waagrecht oder leicht ansteigend in den Berg getrieben. Die Tagesöffnung vom Stollen heißt **Mundloch**.

Ein Stollen dient:

- ✂ als Zugang zu Untertage
- ✂ zum Abbau von Erzlagern
- ✂ zum Schürfen nach Erz (Suchen und Finden von Erzlagerstätten)



Bild: Agricola, Georg; Berckwerck-Buch S. 88; Franckfort am Mayn 1580
Digitalisat: Die Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB);
CC BY-SA 4.0 (bzw. Kurzversion) Quelle: <http://digital.slub-dresden.de/id264312570>

Aufgaben:

1. Betrachte die Abbildung aus dem Buch von AGRICOLA.
2. Benenne die Bergwerkanlagen A, B, C, D und E.
3. Beschreibe die Tätigkeiten der abgebildeten Bergarbeiter.

Dieses Bild von AGRICOLA zeigt ein anderes Bergwerk im Mittelalter.

1. Benenne die Bergwerksanlagen A, B, C, D, E und F.
2. Beschreibe die Tätigkeiten der Bergarbeiter.
3. Nenne mindestens 2 Gründe dafür, dass Stollen vom Mundloch aus in den Berg hinein leicht ansteigen, aber nicht abfallen sollen.



Bild: Agricola, Georg; Bergwerck-Buch S. 90; Franckfort am Mayn 1580

Digitalisat: Die Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB);

CC BY-SA 4.0 (bzw. Kurzversion) Quelle: <http://digital.slub-dresden.de/id264312570>